

Führung macht sichtbar - 02



Der ehrbare Aufsichtsrat lebt seine persönliche Disziplin

Aufgrund seiner Liebe zu seinem Unternehmen und dem Respekt zu den Menschen lebt der ehrbare Aufsichtsrat seine persönliche Disziplin. Mit Freundlichkeit begegnet er dem Problem, wenn ihn nicht jeder sofort versteht und mit seinen Vorstellungen oder seiner Meinung konform geht. Er weiß, dass trotz seiner Talente und seiner Kompetenzen ohne Selbstdisziplin nichts voran geht. Mit Selbstdisziplin und mit Selbstbeherrschung hält er unbeirrt an seinen Zielen und seinen Vorgaben fest.

Der ehrbare Aufsichtsrat weiß, dass Führung Kunst ist

Unternehmerische Führung ist die Kunst, Menschen zu überzeugen und sie zur Gefolgschaft einzuladen, sodass sie freiwillig das tun, was ich, die Führungskraft, für das Richtige für mein Unternehmen halte. Top-Unternehmen mit Top-Beiräten und Top-Aufsichtsräten brauchen zum Erfolg beides.

Führung macht sichtbar

Und wie in Analogie zu Paul Klee (1879 – 1940), deutscher Maler, "Kunst nicht das Sichtbare wiedergibt, sondern sichtbar macht" spiegelt ‚Führung nicht das Sichtbare wieder, sondern macht die gelebten Tugenden und Todsünden der Führungskraft sichtbar‘. Also macht Führung sichtbar was ansonsten unsichtbar ist.

Respekt als Wertschätzung

Respekt (Achtung, Anerkennung, Zurückschauen, Rücksicht, Freundlichkeit, Disziplin) bezeichnet eine Form der Wertschätzung, Aufmerksamkeit und Ehrerbietung gegenüber einer anderen Person oder einer Institution. Der Respekt von oben nach unten muss erbracht werden. Der Respekt von unten nach oben muss verdient werden. Respektlosigkeit lässt sich nicht verstecken.

Ehrbare Aufsichtsräte respektieren jeden

Der ehrbare Aufsichtsrat hat stets Respekt gegenüber Kollegen, Mitarbeitern und anderen Menschen. Er ist höflich, großzügig und am Wohle anderer orientiert. Er hat Respekt gegenüber den vorhandenen Regeln und Vorschriften. Sein Handeln ist von Respekt und Verlässlichkeit geprägt; sei es in der Sache oder im menschlichen Miteinander. Der ehrbare Aufsichtsrat liebt Menschen (und nicht Macht und Geld) und begegnet ihnen auf Augenhöhe.

Ehrbare Aufsichtsräte investieren in Menschen

„Humankapital“, „Sozialkapital“, „Intellektuelles Kapital“ oder „Humanvermögen“. Begriffe, die alle auf einer zentralen Grunderkenntnis aufbauen: Bildung und Erfahrung von Menschen ist betriebswirtschaftlich langfristig ertragsreicher als Investitionen in „physisches Kapital“ wie Geld oder Sachwerte. Der ehrbare Aufsichtsrat führt nach dem 4-M-Prinzip: „Man-Muss-Menschen Mögen“. Der ehrbare Aufsichtsrat investiert heute in die Mitarbeiter des Unternehmens um die unternehmerische Zukunft und Werte von morgen zu gewährleisten. Er sichert somit den nachhaltigen Unternehmenserfolg.